

Mitgliederzeitschrift für die Bediensteten des Justizvollzugs

Der VOLLZUGSDIENST

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands



dbb
beamtenbund
und tarifunion



4+5|2024

71. Jahrgang



**BSBD Vorsitzender
René Müller im Interview**

**„Beschäftigte im Strafvollzug müssen
Allroundtalente sein“**

50 Jahre Bürgerbeauftragte/-r des Landes Rheinland-Pfalz

Die Bürgerbeauftragte des Landes Rheinland-Pfalz, Frau Barbara Schleicher-Rothmund, lud Vertreter des BSBD Rheinland-Pfalz zur Festveranstaltung „50 Jahre Bürgerbeauftragte des Landes Rheinland-Pfalz“ in das Kurfürstliche Schloss in Mainz ein.

Die Gewerkschaft wurde durch ihren Landesvorsitzende Mark Schallmo vertreten, der dieser sehr gelungenen Festveranstaltung beiwohnte.

Frau Barbara Schleicher-Rothmund, eröffnete, nach einem Musikstück der „Concert-Band“ des Otto-Schott-Gymnasiums Mainz, die Veranstaltung.

Sie konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter unter anderem auch die Ministerpräsidentin des Landes RLP, Frau Malu Dreyer, den Präsidenten des Landtages RLP, Herrn Hendrik Hering, den Vorsitzenden des Petitionsausschusses Herrn Heiner Illing sowie den Präsidenten des Verfassungsgerichtshofes RLP Herrn Prof. Dr. Lars Brocker.

Frau Schleicher-Rothmund legte allen Anwesenden die Bedeutung und die vielfältigen Aufgaben der Bürgerbeauftragten dar. Auch konnte sie voller Stolz nochmals darauf hinweisen, dass das Land Rheinland-Pfalz das Erste war, welches dieses Amt eingeführt hat.

Alle gehaltenen Grußworte sowie die Festrede würdigten eindrucksvoll die geleistete Arbeit sowie die Wichtigkeit der Bürgerbeauftragten und erhoffen sich, dass auch andere Bundesländer dieses Amt nunmehr einführen.

Nachdem die „Concert-Band“ des Otto-Schott-Gymnasiums Mainz die Festveranstaltung mit einem Musikbeitrag beendete, wurde beim anschließenden Umtrunk, dieses 50-Jährige Jubiläum ausklingen gelassen.

Der BSBD-RLP möchte sich an dieser Stelle für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken und wünscht der Bürgerbeauftragten weiterhin viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Mark Schallmo
Vorsitzender-BSBD-RLP



Bild Festveranstaltung

Neue Vorsitzende im Förderverein für den BSBD-RLP

Der Förderverein des BSBD-RLP lud am 13.06.2024 zur Mitgliederversammlung ein. Der Vorsitzende Dieter Kircher begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Nachdem alle Angelegenheiten und Anträge des Fördervereins betreffend verabschiedet waren, mussten Neuwahlen im Vorstand durchgeführt werden, da der bisherigen Vorsitzende Dieter Kircher sowie der stellvertretende Vorsitzende Werner Schäfer ihr Amt leider aus persönlichen Gründen niederlegten.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Als neuer Vorsitzender wurde Kollege Manfred Beringer aus dem OV-Wittlich gewählt. Der neue stellvertretende Vorsitzende ist der Kollege Steffen Klein aus dem OV-Rohrbach.

Der BSBD-RLP bedankt sich nochmals für die geleistete Arbeit der Kollegen Kircher und Schäfer und wünscht den Neugewählten für die kommenden Aufgaben des Fördervereins eine glückliche Hand und gutes Gelingen.

Der BSBD-RLP erhofft sich eine weiterhin sehr gute Vernetzung und Zusammenarbeit.

Der Vorstand Förderverein setzt sich nun wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Manfred Behringer
- Stellvertretender Vorsitzender: Steffen Klein
- Schriftführer: Michael Schäfer
- Schatzmeister: Jürgen Engelbrecht
- Kassenprüfer: Lars Mai und Ambrosius Luzius

Auf diesem Wege möchten wir als BSBD-RLP auch nochmals auf den Förderverein aufmerksam machen und dafür Werben hier Mitglied zu werden um die Arbeit des Fördervereins zu unterstützen.

Mark Schallmo
Vorsitzender-BSBD-RLP



v.l.n.r. Landesvorsitzender Marc Schallmo, Bürgerbeauftragte des Landes PLP Frau Barbara Schleicher-Rothmund, MdL Illing Heiner SPD

Der BSBD-RLP zu Besuch bei Freunden

Auf Einladung des BSJ, dem Bund Saarländischer Justizvollzugsbeamten, nahm der Landesvorsitzende des BSBD-RLP Mark Schallmo an der Generalversammlung des BSJ, am 17.05.2024 in Saarbrücken teil.

Beinahe sorgte das sehr schlechte Wetter für den Ausfall der Generalversammlung. Trotz der Wetterlage begrüßte der Saarländische Landesvorsitzende Kollege Wollscheid die anwesenden Delegierten sowie die teilnehmenden Ehrengäste.

In seiner Rede zur Lage des Saarländischen Strafvollzuges verdeutlichte er sehr eindrucksvoll, dass man auf einem guten Weg und die Kommunikation mit allen Beteiligten gut sei. Trotzdem gibt es seiner Ansicht nach noch Verbesserungspotential in vielen Bereichen.

Vor allem in der Personalgewinnung, bei der Bezahlung, der notwendigen Erhöhung der Gitterzulage, Stellenhebungen sowie der Schaffung einer höheren Anzahl an Ausbildungsplätze besteht noch einiger Handlungsbedarf durch die politischen Verantwortlichen.



Foto: BSBD RLP

Ansprache des BSBD Saarland Vorsitzenden Markus Wollscheid

Der Vorsitzenden des BSBD-RLP richtete ein Grußwort an die saarländischen Kollegen. Er konnte die Forderungen der saarländischen Kollegen sehr gut nachvollziehen und sagte Ihnen unsere Unterstützung zu.

Daneben verwies er auf die lange und sehr gute Zusammenarbeit der beiden Landesverbände.

Der BSBD-RLP bedankt sich auf diesem Wege nochmals für die Einladung, gratuliert dem BSJ für die gelungene Veranstaltung und erhofft sich, dass der BSJ und der BSBD-RLP auch weiterhin so gut zusammenarbeiten.

Mark Schallmo
Vorsitzender-BSBD-RLP

BSBD-Wanderung zum Altschlossfelsen in Eppenbrunn

Nachdem sich der neue Vorstand des Ortsverbandes auch die Wiederbelebung des aktiven Vereinslebens auf die Fahnen geschrieben hatte, kam es am 25.05.2024 zum Tag der Entscheidung, ob die Bemühungen auch Früchte tragen würden. Sogar das Wetter hielt die Spannung bis zum Mittag hoch, um sich dann aber von seiner besten Seite zu zeigen. Kurz gesagt, die erste Wanderung entpuppte sich als ein voller Erfolg!

Es sollte eine Veranstaltung für die ganze Familie mit Kind und Kegel werden, und genau das wurde es auch. Von der Krabbelgruppe bis zum Pensionär waren alle vertreten. Jeder hatte seinen Spaß, und kein Hindernis konnte uns aufhalten. Schon bei unserer Rast auf dem Aussichtsplattform wurden erste Fragen laut, wann und wo denn die nächste Tour stattfinden würde. Den Abschluss bildete der Besuch eines Biergartens, wo wir dann den Tag gemütlich ausklingen ließen. Hier wurden auch schon erste konkrete Pläne für die nächste Aktivität besprochen. Man munkelt, dabei würden diesmal auch besonders Unerschrockene auf ihre Kosten kommen.

Im Namen des Vorstandes möchte ich mich noch recht herzlich bei allen Helfern – durch die dieser schöne Ausflug überhaupt erst möglich wurde – bedanken

Lars Mai



Foto: BSBD RLP

Austausch mit der FDP

Interessantes Gespräch mit unserem früheren Staatssekretär

Einen breiten Katalog an Gesprächsthemen brachten die Vertreter des BSBD Landesvorstandes mit zum Gespräch mit Vertretern der FDP Landtagsfraktion.

Fraktionsvorsitzender Philip Fernis, durch seine frühere Tätigkeit als Staatssekretär im Ministerium der Justiz mit dem Vollzug bestens vertraut, sowie die Rechtspolitische Sprecherin der Fraktion Cornelia Willius-Senzer begrüßten die Delegation des BSBD.

Die Vertreter des BSBD brachten ihren Dank für die schnelle und vor allem wirkungsgleiche Übertragung des Tarifergebnisses vom Dezember 2023 auf den Beamtenbereich zum Ausdruck, konnten hierbei aber eine erste Forderung anbringen.

Nachdem nun gelungen ist, die Gitterzulage auf eine durchaus angemessene und attraktive Höhe zu bekommen gilt es nun, diese auch ruhegehaltstfähig zu bekommen. Dies ist keine neue, dafür aber eine umso wichtigere Forderung. Herr Fernis zeigte hierfür nach der Argumentation des BSBD durchaus Verständnis, verwies aber indirekt auf die finanziellen Auswirkungen.

In diesem Themenkomplex konnten wir auch unsere Forderung nach der Abschaffung der Staffellage der Gitterzulage anbrin-

gen. Hier wurde uns eine Prüfung zugesagt. Es bestand unter den Gesprächsteilnehmern große Einigkeit darüber, dass sich die Sicherheitslage im Vollzug in den letzten Jahren stark verändert hat und man hier die notwendigen Maßnahmen zum Schutz des Personals anpassen muss.

Von Seiten den Gewerkschaftsvertretern wurde hier vor allem die nunmehr schnelle Ausrüstung der Beamten des Vorführ-/Fahrdienstes mit personenbezogenen Körperschutzwesten angemahnt.

Hier muss endlich der Schritt zu personenbezogenen Körperschutzwesten gegangen werden, wie er bereits bei den Gerichtswachtmeistern und Gerichtsvollzieher durch die gleiche Oberbehörde gegangen wurde. Denn schon jetzt fragt sich so mancher Vollzugsbedienstete, ob er bzw. seine Gesundheit nicht ganz so wichtig ist.

Die Vertreter des Landesverbandes regten auch ein Umdenken beim Mitführen der Schusswaffen bei Aus- und Vorführungen an. Anstatt wie zurzeit, das Tragen nur in Ausnahmefällen anzuordnen, sollte das Tragen generell angeordnet werden und nur in Ausnahmefällen vom Mitführen der Waffe abgesehen werden. Auch dieser Vorschlag fand das Interesse unserer Gesprächspartner.

Anschließend war das „Zulagewesen“, hier insbesondere die Zulagen für den „Dienst zu ungünstigen Zeiten“ ein Thema. Hier gilt es nach Auffassung der BSBD-Vertreter endlich den Abstand zum Bund zu verringern, damit der Vollzug attraktiv für junge Menschen bleibt.

Interessiert zeigten sich die Abgeordneten auch an der im Tarifvertrag eingeführten Zulage für die Beschäftigten im medizinischen Bereich. Hier hat keine Übertragung auf den Beamtenbereich stattgefunden, was auch bei Herrn Fernis und Frau Willius-Senzer auf erstes Unverständnis stieß. Hier wurde uns auch eine Prüfung zugesagt.

Frau Willius-Senzer als Sprecherin für Recht und Justiz und Herr Fernis als ehemaliger Staatssekretär im Justizministerium zeigten sich im Gespräch gut informiert und offen für die Belange der Vollzugsbediensteten. Beide betonten, dass die FDP-Fraktion uneingeschränkt hinter den Bediensteten des Vollzuges steht, da sie aus ihrer Sicht einen wesentlichen Teil zur Inneren Sicherheit unseres Landes leisten.

Stefan Wagner
Landesvorsitzender



v.l.n.r. Landesvorsitzende Stefan Wagner und Marc Schallmo, Fraktionsvorsitzender Philipp Fernis, Kollege Luzius Ambrosius, MdL Cornelia Willius-Senzer, stv. Landesvorsitzender Stefan Ternes

Treffen der Senioren AG 60plus in Vallendar



Die Teilnehmer der Veranstaltung Ü 60

Die Pensionärsvertreter der Haftanstalten in Rheinland-Pfalz wurden zu einer Veranstaltung mit dem Thema „Senioren-sicherheit“ vom Seniorensprecher Ambrosius Luzius eingeladen.

Diese Veranstaltung fand am 23.07.2024 in im Tagungszentrum „Marienland Berg Schönstadt“ statt.

Als Referenten waren Frau Blum, Kriminologin vom PP Koblenz und Herr Schlag, KHK von der PI Bendorf eingeladen.

In ihrem Vortrag ging es um die Themen: Telefonbetrug, falsche Polizeibeamte, In-

ternetkriminalität, Gewinnversprechen, EC-Kartenmissbrauch und Haustürgeschäfte. Von Seiten der Referenten wurde den Teilnehmern Skepsis und Misstrauen empfohlen. Außerdem sollten sie grundsätzlich ihre Telefonbucheinträge löschen lassen, sowie den Anrufbeantworter aktivieren. Sie sollten auch keine größeren Geldsummen zuhause aufbewahren und ein Notfallkennwort mit der Familie absprechen. Ebenso würde die Polizei nach einem Unfall nie anrufen, sondern sie würde immer persönlich zu den Angehörigen kommen.

Daneben sind die verschiedensten Vorgehensweisen von Betrügern bekannt.

Zum Beispiel ein Handwerker, der eine Notlage vorgibt. So bittet er um ein Glas Wasser oder darum die Toilette benutzen zu dürfen.

In anderen Fällen wird eine Autopanne vorge-täuscht oder man gibt vor ein Ableser für Gas, Wasser oder Strom zu sein.

Sobald der Täter dann das Haus betritt, verschafft sich der zweite Täter unbemerkt Zugang zur Wohnung und bestiehlt die Bewohner.

Im Anschluss hielt der Kollege Schäfer ein Vortrag über das Thema „Brandschutz“.

Er erklärte die Funktionsweise von Rauchmeldern, sowie die Grundbegriffe der Bedienung von Feuerlöschern. Auch die verschiedenen Brandklassen wurden angesprochen.

Danach wurde ein Videofilm von einem Zimmerbrand gezeigt. Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckend, in welcher kurzen Zeit ein Vollbrand entstehen kann.

Die Resonanz der Teilnehmer auf die Veranstaltung war durchweg positiv.

Das nächste Treffen ist für den Januar 2025 geplant. ■

Sitzung des Landeshauptvorstands



Der Landeshauptvorstand des BSBD RLP

Am 13. Juni 2024 traf sich der Landeshauptvorstand des BSBD RLP in Kaiserslautern. Aufgrund der Neuwahlen und der damit verbundenen Neustrukturierung des Landesverbandes galt es eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten. Marc Schallmo und Stefan Wagner in ihren neuen Funktionen als gleichberechtigte Landesvorsitzende, stellten den Geschäftsbericht vor.

Ein weiterer Schwerpunkt waren die Berichte aus den zahlreichen Arbeitsgemeinschaften der Gewerkschaft sowie die Vorstellung des Forderungskatalogs, mit dem man an die politisch Verantwortlichen herantreten will. Für die neue Landesleitung ist es ein erklärtes Ziel, die Gewerkschaft rege zu halten, denn nur so können wir alle gemeinsam etwas erreichen. Zum Abschluss

wurde noch die für 2025 anstehende Personalratswahlen thematisiert. Hier gilt es geschlossen und auch argumentativ stark aufzutreten, um ein gutes Ergebnis für den BSBD RLP zu erreichen.

Stefan Ternes ■

Lossprechungsfeier an der Justizvollzugsschule Rheinland-Pfalz in Wittlich

BSBD Ortsverband Diez führt Info-Veranstaltung durch



Foto: BSBD RLP

Die Anwärter des Landes Rheinland-Pfalz mit dem Justizminister Herbert Mertin und anderen Ehrengästen

Am 31.07.2024 fand die Lossprechungsfeier in der Aula der Justizvollzugsschule Wittlich statt. Hier wurden die Anwärterinnen und Anwärter im 2. Einsteigsamt für ihren sehr erfolgreichen Abschluss der Laufbahnprüfung gewürdigt.

Nach der Begrüßungsrede der Leiterin der Justizvollzugsschule Frau Kunzde Boer, übermittelte der anwesende Justizminister von Rheinland-Pfalz Herr Mertin und der Staatssekretär vom Ministerium der Justiz des Saarlandes Herr Dr. Diener allen Prüflingen die allerbesten Glückwünsche zur bestandenen Prüfung.

Durch die achtzehnmonatige Ausbildung in der Justizvollzugsschule Rheinland-Pfalz und in den Justizvollzugeinrichtungen des Landes sollen die Anwärterinnen und Anwärter in Theorie und Praxis auf die Herausforderungen vorbereitet werden, die in den Justizvollzugeinrichtungen vor ihnen liegen.

Nach der Übergabe der Ernennungskunden folgte die Ehrung der beiden Lehr-

gangsbesten, die Kollegen Sebastian Gratz (JVA Zweibrücken) und Benjamin Gillmann (JVA Rohrbach). Ein Lehrgangsteilnehmer hielt die Abschlussrede des Lehrganges und im Anschluss wurde gebühren gefeiert.

Auch der BSBD-Rheinland-Pfalz gratuliert allen Absolventen/innen zur bestandenen Laufbahnprüfung und wünscht Ihnen eine erfolgreiche sowie erfüllte Zukunft.

Ein Dank ergeht auch an Alle, die mit ihrer Arbeit dazu beigetragen haben, dass die Kolleginnen und Kollegen eine so erfolgreiche und lehrreiche Ausbildung mit Bravour bestehen konnten.

Mark Schallmo
Vorsitzender-BSBD-RLP

Am 22.05.2024 hatte der BSBD Ortsverband Diez zu einer Infoveranstaltung in Kooperation mit der „SwissLife Select“ ins Sozialhaus der JVA Diez eingeladen. Bei dem Thema Vorbereitung auf den Ruhestand, wurde auf die Informationswünsche der Kolleginnen und Kollegen eingegangen. Mit Fr. Leinenbach, die wir als vortragende gewinnen konnten und die mit ihrer kompetenten und sympathischen Art auf die konkreten Beispiele und Wünsche der Anwesenden eingegangen ist, konnten sowohl langjährige Bedienstete als auch solche die noch frisch im Vollzug tätig sind hervorragend beraten werden. Konkret wurden folgende Eckpfeiler besprochen:

- ▶ Vorbereitung auf den Ruhestand für Beamte und tariflich Beschäftigte
- ▶ Pflege
- ▶ Sterbegeld

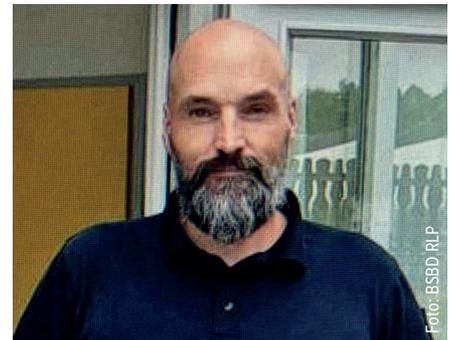


Foto: BSBD RLP

Ortsverbandsvorsitzender Markus Stahl

Es bestand großes Interesse um sich vollumfänglich auf einen entspannten Ruhestand vorzubereiten und welche Absicherungen zu empfehlen sind. Dabei wurde schnell deutlich, dass die Vorbereitung auf den Ruhestand bereits bei Beginn oder während der Ausbildung dringend zu empfehlen ist. Mit Rückblick auf die rundherum gelungene Veranstaltung ist die Überlegung gereift, diese Veranstaltung für weitere Bedienstete und solche die bisher leider nicht teilnehmen konnten, im Herbst anzubieten.

BSBD Ortsverbandsvorsitzender
Markus Stahl

Arbeitsgruppe „Allgemeiner Vollzugsdienst“ tagte in Kaiserslautern.

Die AG AVD hat sich das erste Mal in diesem Jahr Anfang Juli im Barbarossa-Hof in Kaiserslautern getroffen. Die AG konnte sich hierbei durch von den BSBD Ortsverbänden neu entsendeten Kollegen über einen Zuwachs an Ideen und Erfahrung erfreuen.

Die Teilnehmer beschäftigte sich mit verschiedenen Themen, u.a. mit den in den verschiedenen Justizvollzugsanstalten bestehenden Problemen bei der Untersuchung von Bediensteten zur Verbeamtung auf Lebenszeit.

Es wurde außerdem über eine intensivere Schießausbildung in den JVA's gesprochen. Hier sollte das Ziel sein, dass die Schusswaffenträger mehr üben können, um handlungssicherer im Umgang mit der Dienstwaffe zu werden.

Auch die Verfahrensweise im Umgang mit gefährlichen und / oder psychisch auffälligen Gefangenen wurde thematisiert. Hier wurden Anregungen gesammelt wie die Bediensteten besser geschützt werden können. Zu diesem Thema ist ein gemeinsames Treffen mit der AG Sicherheit angedacht, um hier ein gemeinsames Vorgehen zu erörtern.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe AVD ist für November geplant. ■



Vertreter des BSBD-RLP-Landesvorstandes zu Gast bei der Landtagsfraktion der rheinland-pfälzischen CDU



v.r.n.l. MdL Klein, MdL Lammert, Landesvorsitzender Schallmo, Kollé Ambrosius, MdL Junk

Aktuelle Themen, aber auch langjährige Forderungen des BSBD wurden von Vertretern des Landesverbandes im Gespräch mit der Abgeordneten der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus in Mainz besprochen.

Die Abgeordneten der CDU, vertreten durch die Herren Klein, Lammert und Junk begrüßten die BSBD Vertreter und nahmen sich viel Zeit für unsere Anliegen aus dem Justizvollzug.

Es gelang uns in diesem Gespräch, eindringlich die allgemeine Situation, die Ängste und Nöte sowie die Wünsche unserer Kolleginnen und Kollegen darzulegen. Neben der Übergabe unseres Forderungskatalogs, welchen wir fortlaufend aktualisieren und anpassen, wurden nachfolgende Themen schwerpunktmäßig und ausführlich besprochen:

- Ruhegehaltstfähigkeit der Gitterzulage
- Keine Staffelung der Gitterzulage nach Dienstjahren
- Übernahme der Zulage im medizinischen Bereich in die Beamtenbesoldung
- Merkliche Erhöhung der Zulage für den Dienst zu ungünstigen Zeiten
- Bessere und mehr Beförderungsmöglichkeiten in allen Statusämtern

- Keine Verrechnung von Gitterzulage und Schichtzulage mehr

Daneben wurde auch auf die Probleme mit den derzeit vorhandenen dienstlichen Ausrüstungsgegenständen und Hilfsmittel hingewiesen.

Hier erhofft sich der BSBD von der Politik, dass eindringlich dafür gesorgt wird, dass mehr und schneller an den Einsatzmitteln ausgebildet wird und es klare und allgemeingültige Handlungsanweisungen für alle Justizvollzugseinrichtungen vom Ministerium gibt.

Neben all diesen Forderungen für die aktiven Bediensteten wurde auch eindringlich darauf hingewiesen, dass es seitens der Landesverwaltung ein besseres „Übergangsmanagement in die Pensionierung bzw. Rente“ für unsere Kolleginnen und Kollegen geben muss. Hier ist aus der Sicht der Gewerkschaft dringender Handlungsbedarf angezeigt.

Zum Abschluss des sehr konstruktiven Gesprächs wurde vereinbart, zukünftig weiterhin im Austausch zu bleiben, um so den Justizvollzug in Rheinland Pfalz zu stärken.

Mark Schallmo
Vorsitzender-BSBD-RLP ■

Aloha dbbj!

Unter diesem Motto fand zum 1. Mal das Parlamentarische Sommerfest der dbb Jugend in Berlin statt. Hierzu hatten zahlreiche Mitglieder aus den Fachgewerkschaften den Weg in die Hauptstadt gefunden. Auch ich habe zur Unterstützung der Bundesjugendleitung des BSBD als Landesjugendsprecherin von RLP die Reise nach Berlin angetreten.

Das Thema dieser Veranstaltung war das gewerkschaftliche Ehrenamt.

Nach einer Begrüßungsrede durch den Vorsitzenden der dbbj, Matthäus Fandrejewski richteten einige Politiker aus dem Bundestag ihre Grußworte an die Teilnehmer.

Das Herzstück der Veranstaltung bildete eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft. Im Anschluss daran hatten die Fachgewerkschaften die Möglichkeit sich bei einer kleinen Infomesse untereinander kennenzulernen, auszutauschen und zu vernetzen.

Es war eine wirklich tolle Veranstaltung der dbbj, bei der wir gerne mit einer kleinen Abordnung vertreten waren.

Lena Oeffling
Landesjugendsprecherin
Rheinland-Pfalz



v.l.n.r. Lena Oeffling, Philipp Weimann, Daniela Bührig

Foto: BSBD RLP



Foto: BSBD RLP

NACHRUF

Enrico Maar

Die Kollegenschaft der JVA Trier trauert
um ihren Kollegen Enrico Maar.

Während seiner langjährigen Tätigkeit als Justizbediensteter und Mitarbeiter im Technischen Dienst unserer Anstalt haben wir Enrico als äußerst fleißigen und zuverlässigen Kollegen schätzen gelernt. Er war immer ein gradliniger und zuverlässiger Teamplayer, auf dessen Wort man sich immer verlassen konnte.

Seine humorvolle und hilfsbereite Art wird uns sehr fehlen!

Wir sind tief betroffen über das viel zu frühe Ableben unseres Kollegen und werden ihn in bleibender Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen aller Kollegen der JVA Trier